

Tempusgebrauch Man unterscheidet zwischen absolutem und relativem T. Der T. im Hauptsatz wird als absolut bezeichnet, da er eine Relation zwischen zwei außerhalb der Spr. liegenden Zeitpunkten herstellt, etwa der ↗Aktzeit und der ↗Sprechzeit. Ist die Wahl eines ↗Tempus auch innersprachl. bedingt, spricht man von relativem T., etwa wenn die zeitl. Relation zu einem in einem anderen Satzteil verbalisierten Sachverhalt ausgedrückt werden soll, z.B. Nachdem er die Datei gesichert hatte, beendete er das Programm. Der relative T. hängt deshalb direkt mit der Unterscheidung von ↗Vorzeitigkeit, ↗Gleichzeitigkeit und ↗Nachzeitigkeit zusammen. Nicht Tempora als solche sind absolut oder relativ, doch werden bestimmte Tempora vorwiegend relativ gebraucht, v.a. das ↗Plusquamperfekt. KE